

Zeitschrift: Der neue schweizerische Republikaner
Herausgeber: Escher; Usteri
Band: 2 (1800)

Rubrik: Vollziehungs-Ausschuss

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 16.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Der neue Schweizerische Republikaner.

Herausgegeben von Escher und Usteri.

Samstag, den 9 August 1800.

Zwentes Quartal.

Den 20 Thermidor VIII.

Vollziehungs-Ausschuß.

Beschluß vom 5. August.

Der Vollziehungsausschuß der helvetischen Republik,
Nach angehörter Petition der wegen begangenem
Diebstahl von dem Distriktsgericht in Bern für ein
Jahr in das Arbeitshaus verurtheilten Magdalena
Weber von Dietikon, Cantons Zürich, welche in Be-
trachtung ihrer zerrütteten Gesundheit, um Nachlaß
dieser Strafe anhaltet.

In Erwägung, daß die Leibesumstände der Bitt-
stellerin nach dem vorgelegten Zeugnisse des Arztes,
wirklich bedenklich seyen und bey längerem Aufenthalte
im Gefängniß gefährlich werden können, indem dieselbe
häufigen Blutstürzungen unterworfen ist,

beschließt:

1. Der Bittstellerin sey gestattet, das Gefängniß so
lange zu verlassen, bis ihre Gesundheit hergestellt
und sie in den Stand gesetzt ist, die über sie ver-
fällt Strafe ohne Gefahr des Lebens auszustehen.
2. Dem Justizminister sey die Vollziehung dieses Be-
schlusses übertragen.

Folgen die Unterschriften.

Gesetzgebung.

Senat, 6. August.

(Fortsetzung.)

La Roche nimmt an, und wünscht, daß diese
Maßregel auf alle in gleicher Lage sich befindenden Di-
strikte, ausgedehnt werde.

Kubli verwirft, weil er darinn eine Bestätigung
der dem Lande so gehäßigen Einregistrirungsgebühr
sieht.

Augustini stimmt Kubli bey.

Schneider unterstützt Kubli und Augustini, und
wünscht, daß die Vollziehung einen neuen Finanzplan
vorlege.

Lüthi v. Sol. ist gleicher Meinung in Betreff
der Einregistrirungsgebühr: allein, er sieht nicht, daß
die Rätthe sich durch diesen Beschluß verhänglich machen,
und sieht ihn auf den Fall bedingt an, wenn die Ein-
registrirungsgebühr gegen sein Erwarten beygehalten
werden sollte.

Cart stimmt Lüthi bey, indem er seine Gründe
näher entwickelt.

Pettolaz unterstützt Lüthi, und beruft sich auf
das Gesetz, wodurch den durch den Krieg verheerten
Gegenden diese Befreyung zugestanden wird.

Lüthard bemerkt, daß es nicht darum zu thun
sey, ob man überhaupt eine Befreyung gestatten wolle?
Ob mithin durch Befreyung die Last bestätigt werde,
denn dieß sey schon geschehen: sondern es frage sich
bloß, ob der, vor wenigen Tagen genommenen Be-
schluß, zu Gunsten der Gemeinde Altdorf, auf den
Municip. Bezirks ausgedehnt, und seinen Wirkungen
ein Ziel gesetzt werde? Er stimmt zur Annahme.

Der Beschluß wird angenommen und ist folgender:

Auf die Botschaft des Vollziehungsausschusses vom
25. Heumon., und nach angehörttem Bericht seiner
darüber niedergesetzten Commission,

In Erwägung, daß es billig ist, daß die der Ge-
meinde Altdorf, durch das Decret vom 18. Heum.
ertheilte Wohlthat auf den ganzen Municipalitätsbe-
zirk ausgedehnt werde;

In Erwägung, daß ein bestimmter Termin für die
Dauer derselben die Wiederaufbauung der abgebrannten
Häuser befördern wird

Hat der große Rath beschlossen:

1. Die der Gemeinde Altdorf durch das Decret vom